

# Krönendes Finale des Sportjahres 2013

Starke Gala im vollbesetzten Vamos – Marie Trenkel, Jasper Eckert und die Viva Moves in der Wählergunst vorn

dub Lüneburg. Nachdem die Show-Turner Artem Ghazaryan und Thomas Greifenstein die Muskeln spielen ließen, war nicht nur Dirk Böge beeindruckt. „Die Jungs haben ihren Spinat aufgegessen“, zog der Moderator die Comic-Figur des starken Matrosen Popeye als Vergleich heran. Aber auch andere hatten ihren Spinat gegessen, im Vorjahr mit starken Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene gegläntzt. Dafür wurden 264 Aktive bei der Gala im Vamos geehrt. Als Lüneburger Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres heimsten Leichtathletin Marie Trenkel, Wildwasserkanute Jasper Eckert und die Showtanz-Formation Viva Moves vom VfL Lüneburg die letzten für das Sportjahr 2013 noch zu vergebenden Titel ein.

Noch bei keiner Sportler-ehrerung war das Vamos voller, mehr als 700 Gäste waren diesmal der Einladung von Stadt, Landkreis und Kreissportbund sowie den Sponsoren Sparkasse und Landeszeitung gefolgt. Gastgeber Oberbürgermeister Ulrich Mäde dankte den erfolgreichen Aktiven, aber auch den Vereinen, „die nicht nach den höchsten Preisen streben“, mit viel Sportgeist an der Basis den Grundstein für Erfolge legen.

Rund drei Stunden dauerte der Ehrungsmarathon, Langleweile kam nie auf, auch dank der Show-Acts. Da gehörte zunächst zwei kleinen Jungs die große Bühne: Jan Martin (14) und Hendrik Ohlenroth (13) vom TSV Adendorf verblüfften das Publikum mit ihrer Diabo-



Lüneburgs Sportler und Sportlerinnen des Jahres 2013: Die Viva Moves, flankiert von Marie Trenkel (vorne rechts) und Jasper Eckert (l.). Fotos: be/kt

lo-Vorführung und cooler Pantomime-Comedy als Fahrstuhl- und Rolltreppenfahrer. Das Turnerduo Ghazaryan/Greifenstein bestand den Dummy Crashtest am Barren mit „sehr gut“, und zog später als Blues Brothers erst recht die Blicke auf sich, als sie bei der amüsanten Seitpferd-Show mit dem gewissen Etwas ihre gestählten Oberkörper zur Schau stellten.

Auch Böge war in seinem Element. Immer wieder plauderte er mit den Geehrten aus

dem Nähkästchen, ließ sich scheinbar ahnungslos von Frisbee-Spielerin Bettina Körner oder Kanute Karl Gielnik veralbern. „Ich tu' nicht so blöd, ich bin so“, scherzte der NDR2-Moderator und HSV-Stadionssprecher. Diese „entwaffnende Ehrlichkeit“ ermutigte seine Gesprächspartner zu interessanten Geständnissen. Die mit vielerlei Gerät werfende Leichtathletin Carola Petersen (gab es schon einmal eine Sportler-ehrerung ohne sie?) räumte

ein, dass ihre „Technik nicht so stimmt, aber ich trainiere ja schon seit Jahren.“ Und Volleyballer Patrick Kruse bemerkte zu den Bundesliga-Ambitionen der SVG Lüneburg: „Wir müssen den Ball flach halten.“

Die finale Ehrung zu fortgeschrittener Stunde nahmen gemeinsam Mäde, Landrat Manfred Nahrstedt, Sparkassen-Vorstand Thomas Piehl und LZ-Geschäftsführer Jens Wiesemann vor. Die Leserinnen und Leser der Landeszeitung kürten

die aufstrebende Läuferin Marie Trenkel zur Sportlerin des Jahres. Bei den Männern wurde diese Ehrung Jasper Eckert zu teil; zum zweiten Mal setzte sich damit nach dem 2007 verstorbenen Weltmeister Thomas Gefeller, Sportler des Jahres 1978, ein Wildwasser-Kanute bei der Wahl durch. Bei den Mannschaften mobilisierten einmal mehr die Viva Moves die meisten Wähler/-innen. Für ein Novum sorgte Tom Peucker im Kreis der 15 weiblichen

Showtänzerinnen: Als Sportler des Jahres 2012 war er noch Seilspringer. In zwei Sportarten hatte zuvor noch niemand gewonnen.

Und auch der „Sportfilmer des Jahres“ nahm den verdienten Applaus in Empfang: LZ-Mitarbeiter Frank Lübberstedt setzte wieder viele der Geehrten mit Video-Clips und Bildern auf der Großleinwand in Szene, ließ so die großen Momente des Lüneburger Sports noch einmal Revue passieren.



## Ergebnis

### Sportlerin des Jahres:

1. Marie Trenkel	504 Stimmen
2. Susanne Wischmann	310
3. Carolin Thenhausen	292
4. Johanna Westphal	248
5. Bettina Körner	169

### Sportler des Jahres:

1. Jasper Eckert	400
2. Benjamin Tillack	328
3. Till Schreiner	284
4. Lasse Ristow	274
5. Christoph Siegel	227

### Mannschaft des Jahres:

1. Viva Moves	875
2. SVG Lüneburg	248
3. TuS Barskamp	238
4. HC Lüneburg	147
5. Salt City Boars	53



Videoporträts über die Sieger finden Sie auf [www.lzplay.de](http://www.lzplay.de), eine Fotogalerie auf [www.landeszeitung.de/sport](http://www.landeszeitung.de/sport)



Als Duo „Crash Dummy“ begeisterten Artem Ghazaryan und Thomas Greifenstein (r.) die Zuschauer. Die Top-Artisten verbanden turnerische Spitzenklasse am Barren und Seitpferd mit komödiantischen Elementen. Außerdem ließen sie ihre Muskeln spielen, was viele der weiblichen Zuschauer besonders freute.

## „Ich trete ja auch in große Fußstapfen“

Reaktionen der glücklichen Sieger der Sportlerwahl

upo/so Lüneburg. Die frisch gebackene Sportlerin des Jahres Marie Trenkel war bei der Verkündung total überwältigt, konnte ihre Freude auf der Bühne kaum in Worte fassen und war auch später noch so richtig ergriffen. „Ich habe wirklich nicht damit gerechnet“, so die Leichtathletin. „Und ich trete ja auch in große Fußstapfen. Wenn ich bedenke, dass Sören Ludolph auch schon Sportler des Jahres war.“

Die Lüneburgerin, die in Kiel studiert, nimmt in diesem Jahr ihre Bestzeit über 5000 und 10000 Meter in Angriff, will sich weiter verbessern. Erst vor drei Jahren begann sie mit dem Leistungssport. „Da habe ich gemerkt, dass Laufen mich glücklich macht.“ Lläuft alles

perfekt, peilt sie die Teilnahme an der DM im Jahr 2015 an.

Auch Wildwasser-Rennsportler Jasper Eckert war „total überrascht“ von seiner Wahl. „Damit hätte ich nie gerechnet. Ich hatte mir eigentlich kaum eine Chance ausgerechnet, mich in einer Randspartart durchzusetzen“, sagte der 21-jährige Leuphana-Student (BWL) aus Barum. Platz vier bei den deutschen Meisterschaften und Platz 17 bei den Weltmeisterschaften im slowenischen Solkan waren seine sportlichen Highlights im vergangenen Jahr.

In der laufenden Saison sind die EM-Qualifikation sowie der Weltcup in Wien die großen Ziele. „Der Weltcup dient als Qualifikation für die WM im kommenden Jahr. Die wird

auch in Wien stattfinden. Und da möchte ich dabei sein“, sagte Eckert. Ihn freute die Wahl auch deshalb, weil man dadurch spüre, dass die Öffentlichkeit die Leistungen anerkenne. „Und das ist wieder ein Anreiz, weiter alles zu geben.“

Selbst die Titelverteidiger, die Viva Moves, hatten ihren erneuten Triumph nicht erwartet. „Diese Wahl motiviert uns, noch weiter hart zu arbeiten“, sagt Hannah Dehning. Ihre Mittänzerin Fenja Flügel pflichtet ihr bei: „Alle sind bei uns ehrgeizig, wir haben unsere Ziele.“ Zweimal Training pro Woche sind Pflicht, die Verbindung von sportlichem Tanz und künstlerischem Ausdruck muss stimmen. Hannah: „Die Körperspannung ist das A und O.“

## Glückliche Gewinner

Verbunden mit der Sportlerwahl war auch diesmal wieder ein Gewinnspiel der Landeszeitung. LZ-Geschäftsführer Jens Wiesemann (M.) übergab die Preise an die glücklichen Gewinner. Den ersten Preis (Reise-gutschein über 450 Euro) nahm Sabine Frömmert für ihren dienstlich verhinderten Ehemann Jörg Naundorf aus Melbeck in Empfang. Arnold Koch aus Neetze freute sich über einen Multimedia-Gutschein in Höhe von 350 Euro. Den dritten Preis (Sportbekleidungs-Gutschein/250 Euro) gewann Leonie Elvers aus Lüneburg, die an dem Abend nicht anwesend sein konnte.



Sparkassen-Vorstand Thomas Piehl ehrt die Viva Moves als Mannschaft des Jahres 2013.

